

Fortbildungskongress der HÖREX

Reise ins Zentrum der Hörakustik

Der neunte Fortbildungskongress der HÖREX Hör-Akustik eG fand 2023 an einem besonderen Ort statt. Fast alle Hörakustiker kennen ihn, denn fast jeder beginnt seine berufliche Laufbahn dort. Vom 4. bis 5. November hatten die HÖREX-Mitglieder Gelegenheit, den Campus Hörakustik in Lübeck neu zu entdecken.

Wir wollten unseren Mitgliedern „die Möglichkeit geben, zu erleben, wie sich ihre ehemalige Ausbildungsstätte entwickelt hat“, so Claudia Hellbach, Mitglied im Vorstand der HÖREX. „Gleichzeitig haben wir die Akademie als Veranstaltungsort gewählt, um das Bewusstsein dafür zu schärfen, wie wichtig es ist, sich für den Nachwuchs in der Branche zu engagieren.“ Welche Bedeutung die Gemeinschaft dem Thema Ausbildung beimisst, zeigt auch ein Blick auf das Programm des Fortbildungskongresses. Insgesamt fünf Workshops für Auszubildende gab es in Lübeck, u. a. mit Tipps für die Gesellenprüfung und praktischen Übungen zur Ohrabformung und zum Fräsen von Otoplastiken. Das Angebot ist Teil der Ausbildungsinitiative, die die HÖREX 2022 initiiert hatte. Sie macht damit zum einen auf das Hörakustikerhandwerk aufmerksam, zum anderen unterstützt sie die Mitglieder im Wettbewerb um die besten Nachwuchskräfte. H.-P. Weihmann, Mitglied im Vorstand der HÖREX, stellte die Initiative bei der Mitgliederversammlung am Vorabend des Fortbildungskongresses noch einmal vor. Neben dem Extraprogramm auf dem Fortbildungskongress gehört zu den zentralen Maßnahmen auch eine bundesweite Kampagne in den sozialen Medien, die im September 2022 initiiert wurde. Seitdem stellt die Leistungsgemeinschaft ihren Mitgliedern umfangreiche Werbemittel für die Fachgeschäfte sowie Kampagnenvideos und Postingvorlagen für Social Media zur Verfügung. Außerdem wird diese spezielle Kampagne regelmäßig bundesweit in den sozialen Medien beworben, u. a. mit Onlinebannern, über die die Zielgruppe auf eine speziell für



Branchennews aus erster Hand von Jakob Stephan Baschab

Fotos: HÖREX

die Ausbildungskampagne angelegte Landingpage geführt wird. Dort gibt es Informationen rund um Beruf und Ausbildung, zudem können die potenziellen Auszubildenden über eine Postleitzahl-suche den nächstgelegenen Ausbildungsbetrieb finden und sich dort direkt online bewerben. Außerdem unterstützt die Genossenschaft ihre Mitglieder mit einem Begrüßungspaket für Auszubildende, Übungsrohlingen für Fräsübungen im Betrieb sowie Praxisübungen in Lübeck zum Anfertigen von Otoplastiken. Und dabei soll es nicht bleiben. Bei der Mitgliederversammlung diskutierten die Teilnehmenden auch darüber, was die Leistungsgemeinschaft darüber hinaus für ihre Mitglieder in Sachen Ausbildung tun kann. Es ist genau dieser Austausch, den die Mitglieder schätzen, und der Grund, warum sie an Mitgliederversamm-

lungen, Fortbildungskongressen und Generalversammlungen teilnehmen. Daniel Doktor aus Radebeul brachte es auf den Punkt: „Wir werden gehört, wir dürfen mitsprechen, und es bringt uns voran.“

Keynotes: Jakob Stephan Baschab, Christoph von Kannen

Für Samstag und Sonntag war ein umfangreiches Seminarprogramm zusammengestellt. Wohl alle, die nach Lübeck gekommen waren, nutzten am Samstagmorgen die Gelegenheit, sich bei einem Vortrag von Jakob Stephan Baschab, Hauptgeschäftsführer der Bundesinnung der Hörakustiker (biha) und Direktor der Akademie für Hörakustik (afh), über die aktuellen Themen und politischen Ent-

wicklungen in der Branche zu informieren. Baschab war einer der beiden Keynote Speaker des Fortbildungskongresses. Der zweite war Christoph von Kannen, Dozent an der afh. Sein Thema lautete „Frequenzverringerte Verfahren im Vergleich und eine mögliche Verifikation während der Anpassung“. Mithilfe einer Testanordnung, bestehend aus einem Hörgerät und einem Lautsprecher, demonstrierte von Kannen über Frequenzdurchläufe eindrucksvoll, wie sich die unterschiedlichen Verfahren akustisch auswirken.

Know-how für Inhaber

Im Fokus standen in Lübeck nicht nur die Auszubildenden, sondern auch die Inhaber. Im Seminar „Betriebliche Kennzahlen“ ging H.-P. Weihmann z. B. auf die Frage ein, über welche Parameter sich der eigene Betrieb aktiv steuern lässt, und Lena Geschwandtner, Dozentin an der afh, machte die Teilnehmenden ihres Seminars mit den Neuerungen im digitalen Kaufrecht vertraut. Gut kam darüber hinaus das Seminar „Mimik und Gestik im Verkauf“ mit Roger Gründler an. Hier konnte man u. a. lernen, wie sich Mimik und Gestik wirkungsvoll einsetzen lassen und umgekehrt, wie man aus der Körpersprache des Gegenübers Kundenbedürfnisse besser verstehen kann.

Social Media für Einsteiger und Köner

Ein weiterer Schwerpunkt des Fortbildungskongresses war wie schon im vergangenen Jahr das Thema Social Media. Es gab Workshops für Einsteiger sowie Fortgeschrittene. Franziska Hassinger, Social-Media- und Content-Managerin bei der HÖREX, ging mit denjenigen, die bisher noch nicht in den sozialen Medien aktiv waren, den gesamten Prozess bis zum Hochladen eines Beitrags durch und erklärte, wie sich die verschiedenen Werkzeuge der Plattformen nutzen lassen, um Kunden bestmöglich zu erreichen.



Christoph von Kannen, Dozent an der afh, sprach über „Frequenzverringerte Verfahren im Vergleich und eine mögliche Verifikation während der Anpassung“.

Für all jene, denen die Zeit fehlt, regelmäßig eigene Inhalte zu posten, stellte Hassinger den Social-Media-Posting-Service der Genossenschaft vor. Er bietet den Mitgliedern u. a. zahlreiche Contentvorlagen zu unterschiedlichsten Themen, die sie direkt auf Facebook und Instagram – den beiden größten Social-Media-Plattformen in Deutschland – veröffentlichen oder für einen späteren Zeitpunkt einplanen können.

In einem dritten Workshop ging es um Social-Media-Ads, bezahlte Werbeanzeigen, die auf der Startseite von Social-Media-Nutzern erscheinen. Für Stephan Kleinhans aus Hanstedt am Rand der Lüneburger Heide war das Einsteigerseminar genau das Richtige: „Nach einigen Jahren des Sträubens habe ich mich mit meinem Marketingberater gerade dazu durchgerungen, aktiv zu werden, und prompt kommt auch hier so ein Beitrag. Er war mein Highlight bei diesem Fortbildungskongress.“

Zu den Bausteinen, mit denen die Leistungsgemeinschaft ihre Mitglieder im lo-

kalen Wettbewerb unterstützt, gehören auch die beiden Exklusivmarken Sonic und Telefunken. Der Fortbildungskongress gab zum einen Einblicke in die aktuellen Produktfamilien. Florian Heyn von Starkey Deutschland, das Unternehmen steht als Partner der Leistungsgemeinschaft hinter den Telefunken-Hörsystemen, widmete sich darüber hinaus in einem Workshop der Kunst der Ohrabformung speziell für winzige Invisible-in-Canal(IIC)-Hörsysteme. Außerdem ging Heyn darauf ein, wie sich Okklusion mindern lässt.

Auf großes Interesse stieß im Übrigen das Seminar von Sivantos, in dem Björn Bretschneider und Janina Gregori die neue Multi-Beamformer-Technologie ausführlich vorstellten.

Komplettiert wurde das Fortbildungswochenende durch Seminare von Egger, Hörluchs, Oticon und Widex – und durch einen gemeinsamen Bowlingabend.

*Martina Ostermeier,
Öffentlichkeitsarbeit, HÖREX Hör-Akustik eG*